

Offener Schreibbrief von Lizzie Hansfengel.



No. 119. Am Kujichsbad... Ich muß sage, mer hen e gute Freinde un ich muß sage, mer hen e gute Freinde...

Der Spieler.

Von Hjalmar Soederberg.

1. Iwan's Glas sah an dem einzigen Fenster der kleinen Weinstube... Er hatte einen gegangenen Tag gehabt...

Er hatte einen gegangenen Tag gehabt. Während alle seine Freunde und auch die Dame, die er liebte, bereit waren...

Er ging wieder ins Freie und durch die Straßen. Es war zu zeitig, um nach Hause zu gehen...

2. Der Ruf kam von oben, von dem Balkon. Nun ja, er stand ja vor dem Club!...

war sein Pech am Spieltisch beinahe sprichwörtlich geworden, aber es hatte sich zu Entschädigung dafür allgemein beliebt gemacht.

„Was gibt es neues?“ fragte er. „Sieht etwas in den Abendblättern?“ „Nichts Besonderes. Salisburi hat einen charmanten Toast gesprochen.“

„Das soll gut sein, wenn man anfangs ein bisschen Pech hat“, dachte er. Die anderen verloren auch. Nur einer gewann.

„Ja“, sagte er schließlich. „Potter ist ein sehr eigentümliches Spiel.“ „Ist es eigentlich ein Intelligenzspiel?“

„Das Schweigen war brüderlich.“ „Es hat wohl draußen geregnet?“ „Ja“, sagte sein Gegenspieler. „Ich glaube, es hat geregnet.“

„Was sollen Sie?“ fragte Glas. „Als er keine Antwort erhielt, wiederholte er dieselbe Frage.“

berührt, an ihren silbernen Blumen rochen. Der Mann mit dem Wachsgeicht erwiderte starr ihr starres Lächeln.

„Ja“, sagte er schließlich. „Potter ist ein sehr eigentümliches Spiel.“ „Ist es eigentlich ein Intelligenzspiel?“

„Das Schweigen war brüderlich.“ „Es hat wohl draußen geregnet?“ „Ja“, sagte sein Gegenspieler. „Ich glaube, es hat geregnet.“

„Was sollen Sie?“ fragte Glas. „Als er keine Antwort erhielt, wiederholte er dieselbe Frage.“

„Was sollen Sie?“ fragte Glas. „Als er keine Antwort erhielt, wiederholte er dieselbe Frage.“

„Was sollen Sie?“ fragte Glas. „Als er keine Antwort erhielt, wiederholte er dieselbe Frage.“

Das Geld, womit er gespielt hatte, war nicht sein. „Hätte er es ihm zurückgeben sollen?“

„Seltsam, daß er nicht gleich gesehen, daß dieser widerige Mensch ein Dieb war.“

„Ich, Frau Meier, wie mich das freut—ich habe Sie schon seit sechs Jahren nicht mehr gesehen!“

„Plato ward einst von einem seiner Schüler um Rath gefragt, ob er heirathen solle oder nicht.“

„Aus der Schule.“ „Na, Fräulein, was hab' Ihr denn heute in der Schule gehabt?“

„Undankbar.“ „So 'ne Gemeinheit! Gestern hab' ich den Verein gegründet—und heut' werfen sie mich raus!“

Moderne Annonces. „Strebsamer junger Mann sucht zweis weiterer geistiger Fortbildung tüchtige Dame zu heirathen.“

Reporter-Blüthe. „Das Auge des Gesehes, welchem der wüthende Unhold mit einem Prügel an das linke Schienbein schlug, schrie vor Schmerz laut auf.“

Ein weiblicher Optimist. „Vater: „Denke Dir, Frau, unser Max ist im Referendar-Examen glatt durchgefallen.“

Angenehmer Schwiegersohn. „Rentier: „Im, unter den Schulden meines Schwiegersohnes, die ich zu bezahlen habe, befindet sich auch ein Posten von 500 Mark für Auskünfte über mich!“

Glück im Unglück. „Heut' sah ich wieder einmal, wie ein Kind von der Elektrischen überfahren wurde.“

Zu kostspielig. „Richter: „Es ist also festgestellt, daß Sie Seligmann einen Ergauner genannt haben.“

Was ein Daken... „Was soll denn Ihr Söhnchen einmal werden?“

Auf dem Palle. „Affessor (recht verliebt): „Mein zehntes Sie heute aus, Fräulein Anna!“

Ein brandbares Mittel. „Freundin: „Was haben Sie gethan, als Ihnen die Verleumdung zu Ohren kam, welche die Postmeisterin über Sie ausgestreut hatte?“

Domestiken-Scheimnisse. „Johanna: „Mein Herr raucht seine Cigaretten immer nur bis zur Hälfte, dann wirft er sie fort.“

Aus dem Kreisblatt. „Immer wieder müssen wir die Hausbesitzer darauf hinweisen, daß die Anbringung von Stacheln an ihren Vorgärten sehr leicht zu Unglücksfällen führt.“



„Vater, nu sorge 'mal dafür, daß ich bald ein kleines Schwesterchen bekomme, ich will nicht, daß meine Kinder ohne Tante in der Welt herumlaufen!“

„Schwierig.“ „Dame (zum sich vorstellenden Dienstmädchen): „Bei uns wird um sechs Uhr aufgestanden, Sie verstehen mich?“

„Was ein Daken...“ „Was soll denn Ihr Söhnchen einmal werden?“

„Auf dem Palle.“ „Affessor (recht verliebt): „Mein zehntes Sie heute aus, Fräulein Anna!“

„Ein brandbares Mittel.“ „Freundin: „Was haben Sie gethan, als Ihnen die Verleumdung zu Ohren kam, welche die Postmeisterin über Sie ausgestreut hatte?“

„Domestiken-Scheimnisse.“ „Johanna: „Mein Herr raucht seine Cigaretten immer nur bis zur Hälfte, dann wirft er sie fort.“

„Aus dem Kreisblatt.“ „Immer wieder müssen wir die Hausbesitzer darauf hinweisen, daß die Anbringung von Stacheln an ihren Vorgärten sehr leicht zu Unglücksfällen führt.“

„Aus dem Kreisblatt.“ „Immer wieder müssen wir die Hausbesitzer darauf hinweisen, daß die Anbringung von Stacheln an ihren Vorgärten sehr leicht zu Unglücksfällen führt.“